

Werner Graf

Lesen und Biographie

Eine empirische Fallstudie zur Lektüre
der Hitlerjugendgeneration

franke
verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
I. Teil: Historischer Aufbau	11
1. <i>Jugendlektüre im Nationalsozialismus</i>	12
1.1 Literarische Sozialisation und Jugendliteratur	12
1.2 Die Hitlerjugend-Generation	12
1.3 Nationalsozialistische Jugendliteraturpolitik	14
1.3.1 Volksbibliotheken	15
1.3.2 Bibliothekswesen im Nationalsozialismus	17
1.3.3 Bücherlisten	18
1.3.4 Oberstufenbücherei	21
1.4 Literatur im Deutschunterricht	22
1.5 Ideologiekritische Textanalyse	24
1.6 Leseverhalten	28
II. Teil: Fallanalyse	37
2. <i>Konturen einer Jungenlektüre im Nationalsozialismus</i>	38
2.1 Vorlesen – Die Stimme der Mutter	38
2.2 Deutsche Helden weltweit im Einsatz – Jungenlektüre und Kriegsbegeisterung	41
3. <i>Analyse eines prägenden frühen Lektüreerlebnisses: Das Nibelungenlied</i>	45
4. <i>Ideologisierte Lektüre am Beispiel von Indianerbüchern</i>	52
4.1 Tecumseh: Fritz Steubens Hinterhalt	52
4.2 ‚Rächer seiner Rasse‘ – Indianer als Stoff nationalsozialistischer Projektionen	53
4.3 Aktualisierte Lektüre: HJ-Indianer. Ludwig Harig's Tecumseh	56
4.4 Zu lesen wie ein Indianerbuch: ‚Pimpf im Dienst‘	58
5. <i>Konstellationen einer Jugendlektüre im Krieg</i>	61
5.1 Lesesituationen	61
5.2 Spielerische Adaption	63
5.3 Schulische Anleitung	63
5.4 Im Einsatz. Das Buch im Tornister	65

6.	<i>Lesekonstruktion: Der Kampf als literarisches Erlebnis</i>	67
6.1	Aufbau einer Lesekonstruktion	67
6.2	Exkurs: Ernst Jünger, Der Kampf als inneres Erlebnis	72
6.3	Lektüre und sportlicher Einsatz	74
6.4	Literatur des Existenzkampfes	75
6.5	Selbstreflexion der Lesekonstruktion	77
6.6	Biographische Auflösung einer Lesekonstruktion	78
7.	<i>Temporäre Leseabstinenz</i>	82
8.	<i>Instanzen der literarischen Sozialisation</i>	85
8.1	Die Familie	85
8.1.1	Der Vater	85
8.1.2	Die Mutter	87
8.2	Der Jugendgruppenleiter	88
8.3	Die Ehefrau: Die Konkurrenz zwischen Bücherregal und Wäscheschrank	90
9.	<i>Literarische Postpubertät:</i> <i>Enzyklopädische Suchphase und Bildungsaufstieg</i>	92
9.1	Buchangebot und Lektüreauswahl	92
9.1.1	Bücher-Notzeit	92
9.1.2	Klassik und Re-education	94
9.1.3	Die Attraktivität des Markts: Bestseller und Spielpläne	96
9.1.4	Taschenbücher reihenweise	97
9.2	Soziale Herkunft und Bildungschancen – Lesen und Aufstiegsorientierung	98
9.3	Literarität: Ansätze anderer Umgangsformen mit Literatur	100
9.3.1	Zweiter Bildungsweg: Schullektüre	100
9.3.2	Weltanschauliche Neuorientierung: Ortega y Gasset	102
9.3.3	Literatur als Prüfungsstoff	103
9.3.4	Literarisierung des Alltags	106
9.3.5	Textarbeit: Machiavelli lesen	108
9.3.6	Refugium: Das private Leseerlebnis Ernst Wiechert	109
9.4	Leser-Karriere	110
10	<i>Die Lektüre des Erwachsenen</i>	111
10.1	Berufstätigkeit als Rahmenbedingung: Arbeitszeit und Lesezeit	111
10.2	Lektüreorganisation und -funktion: Des Lehrers Lesen	117
10.2.1	Lektüre als Vergangenheitsbewältigung	117
10.2.2	Pflichtlektüre	118
10.2.3	Ethos der Aufbaugeneration – die Hamsun-Lektüre	119
10.2.4	Literarisch vermittelte Technikskepsis	120
10.2.5	Lesen und aktuelle Literatur	121
11	<i>Transformation jugendlicher Leselust in genießende Sachbuchlektüre</i>	123
11.1	Sachbuch: Information und Unterhaltung	123

11.2	„Ich war immer geschichtlich interessiert.“	126
11.3	Geographische Phantasien: Lesereisen	130
11.4	Die verleugnene Lust am Sachbuch	137
12	<i>Von der Lesegesellschaft in die Mediengesellschaft – Rückblick auf 50 Jahre subjektive Mediengeschichte</i>	139
12.1	Literarisches Leben	139
12.1.1	Versorgung mit Lesestoff	139
12.1.1.1	Geschenke und ‚literarisches Erbe‘	139
12.1.1.2	Die Bibliothek und die Bibliothekarin	140
12.1.1.3	Buchgemeinschaften	142
12.1.1.4	Erotik des Buchhandels	142
12.1.1.5	Zeitungen	143
12.1.1.6	Zeitschriften	144
12.1.2	Lesepreferenz und Lektüreangebot	145
12.2	Medienkonkurrenz	146
12.2.1	Rundfunk	146
12.2.2	Tonband	147
12.2.3	Fernsehen	148
12.2.4	Video	148
12.3	Medienbiographie	149
13	<i>Lesen und Lebenssinn: Krise und Radikalisierung der Lektürebiographie</i>	151
13.1	Leserlebnis: „Es geht auch anders.“	151
13.2	Biographischer Interpretationsansatz: Der Leser und der Autor	152
13.3	Subjektive Leseerfahrung versus wissenschaftliche Textanalyse	155
14	<i>Strukturierung der Lektürebiographie</i>	158
III. Teil: Explikation der Begrifflichkeit		171
15	<i>Die biographische Struktur der literarischen Rezeption</i>	172
15.1	Rezeptionskompetenz und Lektürebiographie	172
15.2	Lesewirkung im Lebensverlauf	175
16	<i>Die Rekonstruktion von Lesekonstruktionen – Zur Theorie der Lektürebiographie</i>	181
16.1	Die Lektürebiographie als Konstrukt	181
16.2	Der Begriff Lesekonstruktion als Analyseinstrument literarischer Rezeptionsstrukturen	190
16.3	Individuierung des Lesens	195
17	<i>Zur Durchführung der Fallstudie</i>	198

Anhang	203
<i>Lektüreliste</i>	203
<i>Bibliographie</i>	207
<i>Abkürzungen</i>	219